



Ärzte der Kinderchirurgie der SALK informierten die Teilnehmer über Skiunfälle und vieles mehr.

ALLE BILDER: SN/NMC



Ein besonderes Highlight für die Schüler ist die Vorführung der Lawenhundestaffel des Roten Kreuz.

# Über 600 Kids bei der 17. Auflage von „NO RISK BUT FUN“

Kürzlich lernten Schüler bei den Sicherheitstagen am Dürrnberg/Zinkenlifte, wie man auf der Piste und im alpinen Bereich sicher unterwegs ist und sich im Ernstfall richtig verhält.

Vor Beginn der Semesterferien fanden heuer bereits zum 17. Mal die Sicherheitstage „NO RISK BUT FUN“ statt. Über 600 Schüler von 13 Schulen im Alter von neun bis 14 Jahren waren an den beiden Projekttagen vor Ort. Die Tageskarten wurden von Zinkenlifte Dürrnberg gratis zur Verfügung gestellt! In einem Stationsbetrieb lernten die Teilnehmer die Arbeit der Einsatzkräfte kennen. „Als Veranstaltungspartner ist es uns sehr wichtig, dass der Nachwuchs besonders geschult wird und somit die Sicherheit am Berg für alle erhöht wird. Gemeinsame Skitage der Schulklassen sind uns ein besonderes Anliegen!“, meint Thomas Rosner, Hervis Filialleiter Hallein.

## Praxis hautnah erleben

„Kinder und Jugendliche über al-



Die Schüler konnten am Dürrnberg auch Pistengeräte testen.

pine Gefahren zu informieren ist uns ein besonderes Anliegen, in den vergangenen 17 Jahren konnten wir ca. 18.500 Kinder über mögliche Risiken im alpinen Bereich informieren und ihnen zeigen, wie man sich im Ernstfall richtig verhält. Sie können vieles ausprobieren und sind mit voller Begeiste-

rung dabei“, so Roland Kurz vom Veranstalter NMC.

AVOS gibt wichtige Tipps zum Aufwärmen vor dem Wintersport, die Zinkenlifte informierten über Gefahren durch Pistenraupe, Skidoos und die Produktion von Kunstschnee. Die Kinderchirurgie des Landeskrankenhauses Salz-

burg informierte über Skiunfälle, Pistenregeln und Therapien zur Regeneration.

Die Halleiner Bergrettung demonstriert Pieps-Suche und Sondieren, hier konnten alle Teilnehmer selbst ausprobieren wie die Geräte funktionieren. Eindrucksvoll demonstrierte die Hundestaffel des Roten Kreuz die Bergung von Verschütteten mit Suchhunden und informierte über das intensive Training mit den Hunden. Die Halleiner Stadtpolizei war mit ihrer Radarpistole dabei um auf einer Teststrecke die Geschwindigkeit zu messen, um sich selbst besser einschätzen zu können. Beim der AUVA Sicherheitsstation konnten die Teilnehmer in einem Parcours ihre Geschicklichkeit auf „zwei Brettern“ testen.

Infos: [WWW.NORISKBUTFUN.AT](http://WWW.NORISKBUTFUN.AT)

